

Die zwei Seiten der sozialdemokratischen Politik

Der sozialdemokratische Bauplan für ein neues Wien (AZ 9.9.) gibt ein vortreffliches Aktionsprogramm, das wir durchaus unterstützen. Doch muss es richtig zu beurteilen, müssen die Arbeiter nicht nur das beachten und prüfen, was die SP ihnen da sagt, sondern auch das, was sie ihnen verschweigt.

Denkt an die Jahre 1918-1927-1934!

Genau ~~so~~ solich einen Bauplan hat die SP auch damals betrieben. Auch damals hatte sie Gemeindewohnungen, Kindergärten, auch damals gab sie kostenlos Schulbücher, usw., usw., usw. Das war alles sehr gut, vortrefflich, wir haben das damals unterstützt und unterstützen das auch heute.

müssen
Die Kosten mussten, in der Hauptsache die Wiener Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Kleinbürger selbst zahlen. Soweit die Bourgeoisie zu den Kosten beitrug, beiträgt, holt, holt sie ihren Kostenbeitrag immer wieder, so oder so, aus Euch heraus. Die Gemeinde Wien ~~sch~~ schenkt Euch nichts.

Und wer bekommt die Wohnungen? Die Arbeiterbürokratie und ihre Protektionskinder. Von der grossen Masse der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Kleinbürgern bekommen nur sehr wenige diese Wohnungen.

Das nur nebenbei. Denn das ist bei weitem nicht das Wichtigste.

Denkt an die Jahre 1918-1927-1934!

Die Gemeindewohnungen, Kindergärten, kostenlosen Schulbücher, usw., usw., die Euch die SP heute in bengalischem Licht zeigt - das tat sie auch damals - das ist nur die eine Seite, die bei weitem ~~weniger~~ weniger wichtige Seite der sozialdemokratischen Politik. Die bei weitem wichtigere Seite ihrer Politik, über die sie damals schwieg und auch heute schweigt, ist diese:

Die Politik der SP stärkte, stärkt immer wieder und immer mehr, wirtschaftlich und politisch, die Kapitalistenklasse - und zwar auf Kosten der Arbeiterklasse.

Diese Politik enttäuschte, enttäuscht immer die Arbeitermassen, senkte, senkt immer mehr deren Kampfkraft. So kam es zum Beispiel, dass als sich im Februar 1934 der Schutzbund heroisch ~~er~~ erhob, er ~~isoliert~~ isoliert, ohne ~~Massenunterstützung~~ Massenunterstützung blieb.

Diese Politik enttäuschte, enttäuscht immer mehr die Mittelmassen in Stadt und Dorf. So kam es, dass sich die armen Mittelschichten der Bourgeoisie zuwandten, die sie immer mehr gegen die Arbeiterklasse kehrt, verhetzt, schändert. So, durch die Schuld der SP, entfaltete sich zuerst die Heimwehr, dann der Nazismus, der Faschismus. Durch die Schuld der SP wurde die Arbeiterschaft 1927 beim Justizpalast zusammengeknallt, 1934 vollends niedergeworfen. Die "roten" Gemeindefaschisten steckte dann das Kapital in seinen Sack!...

genau dieselbe Politik macht die SP auch heute, mit denselben Wirkungen.

Vor Euren Augen wird so die Bourgeoisie wieder stark und immer stärker - auf Eure Kosten...

Vor Euren Augen verschoben sich so die armen Mittelschichten wieder nach rechts, zur Bourgeoisie.

Vor Euren Augen formiert sich so die Kapitalistenklasse wieder die Heimwehr (die "Junge Front"...) und den Nazismus, Faschismus (den "Verband der Unabhängigen"...).

Die politische Linie der SP besteht darin, dass sie Eure Interessen stets unterordnet den kapitalistischen Profitinteressen und Euch darüber immer wieder täuscht durch "positive Leistungen", wie Gemeindewohnungen, Kinderernten, kostenlose Schulbücher, usw., usw., die sie ins grellste Licht einer ununterbrochenen Reklame stellt - während sie sorgfältig schweigt über die zwangsläufigen antiproletarischen Wirkungen ihrer Gesamtpolitik, ihrer Zusammenarbeit mit dem kapitalistischen Klassenfeind der Arbeiter gegen die Massen.

Einmal schon, 1918-1927-1934, hat die SP die Arbeiterklasse in die Katastrophe geführt - mit ihrer heutigen Politik bereitet sie, zusammen mit der Labourparty, den anderen "sozialistischen" Parteien und ihrer Gewerkschaftsbükratie, eine noch grössere proletarische Katastrophe, Menschheitskatastrophe vor.

Wir sind mit Euch einer Meinung: Die "Kommunistische" Partei ist eine Partei der russischnationalistischen Stalinbürokratie, ist eine Partei des Arbeiterverrats, Revolutionsverrats. Das besagt aber keineswegs, dass die Politik der SP richtig wäre. Auch die SP und ihre Gewerkschaftsbükratie betreibt Arbeiterverrat, Revolutionsverrat. Der einzige wirkliche Unterschied zwischen den "sozialistischen" (labouristischen) und den "kommunistischen" Parteien ist der, dass die ersten Hilfsorgane sind der englisch-amerikanischen Imperialisten - die zweit aber Hilfsorgane der russischnationalistischen Stalinbürokratie. (u)

Gegen die Stalinpolitik, gegen die Stalinpartei - aber auch gegen die SP-Politik, gegen die SP und ihre Gewerkschaftsbükratie!

WIS Für eine Politik, die sich die Hände nicht bindet, nicht binden lässt durch die Profitinteressen der Ausbeuter, sondern konsequent kämpft für die Interessen der Arbeiter, Angestellten, hiedern Beamten - für ihr Bündnis mit den armen Bauern, Kleinbürgern unter Führung der Arbeiterklasse - für ihr Bündnis mit den kolonial, national unterdrückten Volksmassen gegen alle Unterdrückung, Ausbeutung!

Gegen jedes Parteibündnis, Gewerkschaftsbündnis mit der Bourgeoisie, mit einem ihrer Teile - für den konsequenten Kampf gegen die gesamte Bourgeoisie! Ausnützen der feindlichen Konflikte zu Gunsten des Massenkampfes durch eine Taktik, die sich mit keinem Teil der Kapitalistenklasse parteiweisig, gewerkschaftlich verbündet!

Für die proletarische Demokratie!

Für den proletarischdemokratischen Staat! (Eure Interessen)

Für die Partei, die allein Euren Kampf für zu organisieren, zu leiten vermag: für die proletarischdemokratische Arbeiterpartei!

SP, GP sind entartet, verbürokratisiert. Das darf sich nicht zum drittenmal ereignen! Dagegen müssen wirksame Sicherungen errichtet werden: Für die proletarischdemokratische Kontrolle in Partei, Gewerkschaft, jede Massenorganisation, in der Wirtschaft, in Staatswirtschaft, im Staat! (u)